

daß die liebe Mutter bei uns ist, denn sonst würde uns die Reise kein Vergnügen machen.

Es ereignete sich ein großes Unglück, was dem Vater die traurige Veranlassung gab, mit seinen Kindern

IX. Vom Hagel

reden zu müssen.

Das kleine Bild in diesem Buche läßt uns schwarze und weniger dunkle, graue Wolken sehen. Die Striche, die aus den Wolken nach der Erde zu, in schräger Richtung, gezogen sind, sollen den Hagel vorstellen. Auf dem Boden ist von den Hagelkörnern niedergeschlagenes Getreide.

Die Luft war sehr schwül, der Himmel von Wolken verdeckt und es blitzte und donnerte in der Ferne. Der Vater stand mit seinen Kindern auf einer Anhöhe, um den Gang des Gewitters zu beobachten.

Ach, sagte Minchen, wenn doch eine von diesen Wolken regnen wollte, die von der Ferne her angezogen kommen. Wegen der langen Dürre will es in meinem Gärtchen gar nicht wachsen und die gepflanzten Blumen vertrocknen. — Ja, ja, sprach der Vater, ich wünsche auch Regen, da die Saat durstet; das Korn in den Aehren zusammentrocknet; ganze Grasflecken gelb aussehen und selbst das Wasser in unserm Flusse fehlt. Aber es könnte uns leicht ein größeres Unglück begegnen, als die Dürre; ein Unglück, wodurch wir aller Feldfrüchte beraubt würden.